

Kleine Anfrage der Fraktion der CDU

Grundwasserverunreinigung in Farge

Grundwasserverunreinigungen durch das Tanklager in Farge haben in den vergangenen Wochen zu einer erheblichen Verunsicherung der Bevölkerung in Bremen-Nord geführt. Hervorgerufen wurde diese insbesondere durch eine lückenhafte Informationspolitik. Zum Beispiel wurde versäumt die Bürgerinnen und Bürger regelmäßig über die Verunreinigungen des Grundwassers zu informieren. Darüber hinaus wurden Neubürgerinnen und Neubürger gar nicht über die Problematik informiert. Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr hat sich hier auf die sogenannte Mund-zu-Mund-Propaganda verlassen. Als das Thema dann in der Öffentlichkeit diskutiert wurde, führte die Unwissenheit der Menschen zu einer erheblichen Unruhe. Diese missglückte Informationspolitik muss nun dringend behoben werden.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. Welche Maßnahmen hat der Senat kurzfristig ergriffen, um die Bürgerinnen und Bürger vor Ort im November/Dezember 2012 über den aktuellen Stand der Entwicklungen zu informieren?
2. Welche Möglichkeiten haben die Bürgerinnen und Bürger in Farge, außerhalb des Internets sich über die aktuelle Gefahrenlage und den Stand der Verunreinigung zu informieren?
3. Werden Neubürgerinnen und Neubürger mittlerweile über die Grundwasserverunreinigung informiert? Wenn nein, ab wann soll dies stattfinden?
4. Mit Hilfe welcher Messungen wurde das kontaminierte Gebiet abgegrenzt und in welchem Umfang wurde kontaminiertes Gebiet festgestellt?
5. Liegt für die Beseitigung der Umweltbelastungen ein konkreter Maßnahmen- und Zeitplan vor, dessen Einhaltung stetig überprüft wird?
6. Wurde empirisch geprüft, ob durch die Bodenverunreinigung ein erhöhtes Krankheitsrisiko besteht?
7. Wurde ermittelt, ob die Grundwasserbelastung über die Bodenluft zu erhöhten Schadstoffkonzentrationen in der Innenraumluft etwa von Kellern und Souterrainwohnungen führt?

8. Wurde der Frage nachgegangen, ob die Immobilienpreise wegen der Umweltbelastung in dem betroffenen Areal gesunken sind? Wenn ja, wie ist geplant, die Eigentümer zu entschädigen?

Silvia Neumeyer, Thomas Röwekamp und die Fraktion der CDU